verlag achim havemann
ISSN 1616-8437

Ausgabe 1 : 2009
9. Jahrgang
€ 4,90

phantastisch!

neues aus anderen welten

No. 33



Interviews mit:

Wolfgang Hohlbein
Frank Schweizer
Martin Clauß
Oliver Scholl

Artikel unter anderem von:

Horst Illmer
Christian Endres

Stories von:

Uwe Hermann
Frank Weinreich

www.phantastisch.net

Leseprobe digital.phantastisch.net

Deutscher Science Fiction Preis 2008



"Die Schatten des Mars" ist ein melancholischer Episodenroman, der den Vergleich zu Ray Bradburys Mars-Chroniken nicht zu scheuen braucht und zu den besten Veröffentlichungen des letzten Jahres gehört.
Fictionfantasy.de

Als Fazit bleibt ein sehr stimmungsvoller Episodenroman über die Besiedlung des Mars, der sich nicht auf die technische Seite, sondern auf das Schicksal der Hauptcharaktere konzentriert.
Buchwurm.info

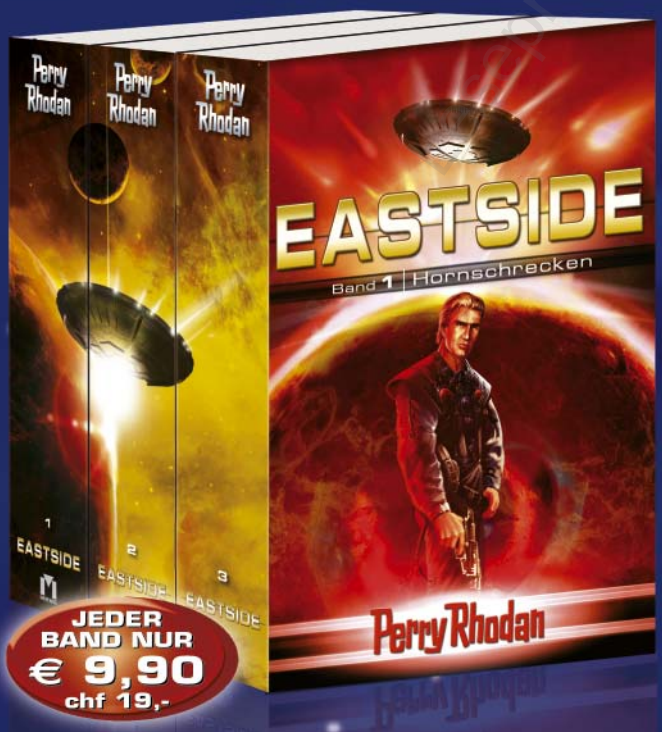
Die ungewöhnliche Struktur des Buches, dem Leser ein facettenreiches Bild einer Zukunft anhand von ausgewählten Einzelschicksalen zu präsentieren, erweist sich als den Leser fordernden Glücksgriff.
Phantastik-News.de

... aber wer sich darauf einläßt, wird mit einem einzigartigen Lesegenuß auf einem Niveau belohnt, das dem literarischem Stand des beginnenden Jahrtausends mehr als angemessen ist.
Laudatio des Preiskomitees des DSFP

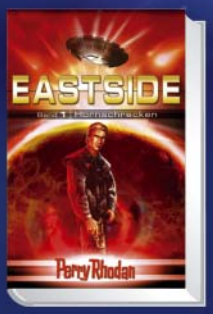
EDFC Passau, 2007, Hardcover, Leinen, 364 Seiten, ISBN 978-3-939914-00-6
19,50 EUR (über www.die-schatten-des-mars.de oder edfc@edfc.de)

Perry Rhodan

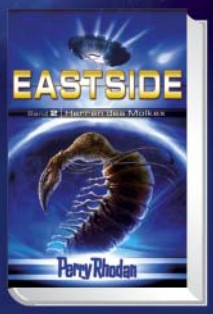
DER EASTSIDE ZYKLUS



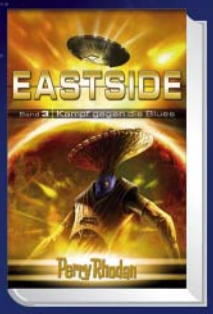
Die legendären Blues-Romane aus der Frühzeit der PERRY RHODAN-Serie – jetzt als drei modern gestaltete Paperbacks!



Band 1
Hornschrecken
ISBN 978-3-86803-294-9



Band 2
Herren des Molkex
ISBN 978-3-86803-295-6

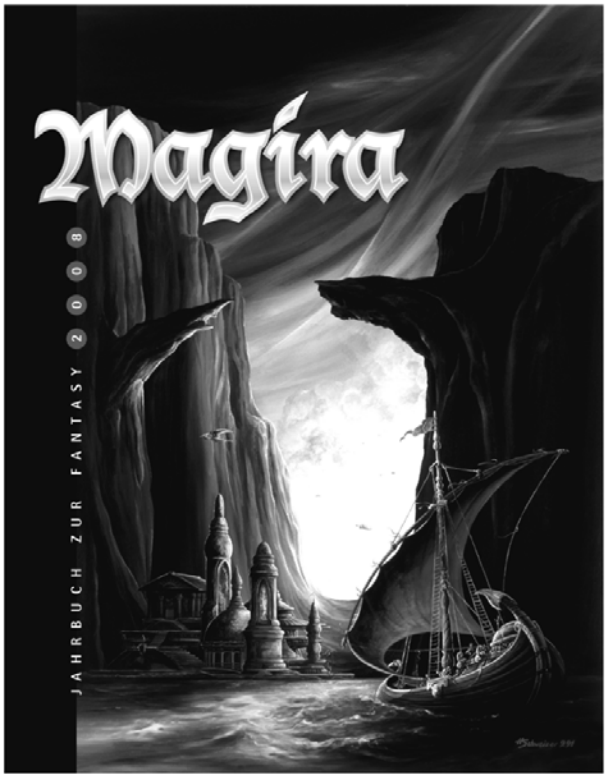


Band 3
Kampf gegen die Blues
ISBN 978-3-86803-296-3

© VPM, Illustration: Dirk Schulz

Erhältlich in allen Bahnhofsbuchhandlungen und überall, wo es gute Bücher gibt!
Oder direkt bestellen im Internet unter www.perry-rhodan.net

Leseprobe digital.phantastisch.net



Magira
Jahrbuch zur Fantasy 2008

Werner Arend: **Bücherkiste** Stephanie Dorer: **Fanfiction – eine alternative Erzählkultur** Thomas Gramlich: **Robert E. Howard Solomon Kane** Hermann Urbanek: **Phantastische Marktübersicht** Volkmar Kuhnle: **SunQuest** Chris Müller: **Kalevala** Maren Bonacker: **The Brontës Are Back** Molosovsky: **Werkschau Matt Ruff** Michael Scheuch: **Schluss mit Potter** Kirsten Scholz: **Fritz Leibers Geschichten aus Lankhmar** und viel, viel mehr

Nachrufe auf **Kurt W. Giesa, Gary Gygax, Robert Jordan, Ernst Vlcek, Madeleine L'Engle, Maria Szepes**

Interviews **R. Scott Bakker, Sergej Lukianenko, Stefanie Raflenbeul, Matt Ruff**

Geschichten **Neil Gaiman, Falko Löffler, Birgit Erwin, Klaus N. Frick**

Kunst **Detlef Krämer, Christian Seipp, Molosovsky, Kirsten Scholz, Hubert Schweizer**

Magira – Jahrbuch zur Fantasy 2008 Herausgegeben von Hermann Ritter & Michael Scheuch.
456 Seiten, 17*22 cm. 13,90 EUR.
Bestellen über **www.magira.com**, **www.magira-jahrbuch.de** **oder im Buchhandel**. ISBN 978-3-935913-08-9.

fantasy club e.V.
Infos: www.der-fc.de

digital.phantastisch.net

Freu dich auf eine GROSSE ENTDECKUNG

EXODUS 24



GROSS
war **EXODUS** schon immer.

Ein GROSSES Format für GROSSartige Bildwelten. Jetzt kommt auch noch die FARBE hinzu!

In der aktuellen Ausgabe:

- **Helmut Hirsch: »Rückkehr nach Nomori«** Die Welt des großen Waldes im Umbruch – es droht ein Konflikt mit den Kolonisten von der Erde.
- **Axel Kruse: »Eine Schriftstellerin«** Die hundert Leben der Tansu Dönmez – ein Mann entdeckt das Geheimnis ihrer Herkunft.
- **Guido Seifert: »Titania«** Am Ende der Rosentage – die KI-Dominanz ist allgegenwärtig.
- **Kurd Laßwitz: »Die neue Welt«** (1907) Phantastik aus der guten alten Zeit: Von der Königin der roten Grütze zum Herrn des Grammatiklandes – drei Jungen auf der Suche nach Amerika.

- Und weitere faszinierende SF-Stories von: **Horst-Dieter Radke** (»Komm zu den Engeln«), **Sami Salamé** (»Singularität, Baby!«), **Uwe Schimunek** (»Die Barriere«), **Michael Tillmann** (»Terra – Sterben Legenden mit den Planeten?«), **Verena Wolf** (»Schalt mal ab«).

In der GALERIE: »Space-people«.
Futurealistische Phantasie in den Bildern von **Gabriele L. Berndt**.

Und viele weitere Illustrationen von Lothar Bauer, Thomas Franke, Thomas Hofmann, Chris Schlicht, Martin G. Schmidt, Hubert Schweizer und Robert Straumann.

ISSN 1860-675X

René Moreau - Schillingsstr. 259 - 52355 Düren - rene.moreau@exodusmagazin.de

WWW.EXODUSMAGAZIN.DE

Leseprobe digital.phantastisch.net



Liebe Freunde des phantastischen Genres,

herzlich willkommen zur ersten Ausgabe von *phantastisch!* im Jahr 2009! Ich wünsche allen Lesern und Mitarbeitern einen guten Start in das neue Jahr!

Welche Beziehung besteht zwischen der Science Fiction und der Wissenschaft, zwischen dem Fiktiven und dem Realen? Und: Gibt es überhaupt eine solche Beziehung? Unser Autor Olaf Kemmler will diese Frage in einem dreiteiligen Artikel beantworten und geht dabei »wissenschaftlich« vor. Anhand zahlreicher Beispiele begibt er sich auf eine spannende Spurensuche. Wohin wird uns diese Forschungsreise führen? Wir dürfen gespannt sein.

Wolfgang Hohlbein ist mit über 35 Millionen verkauften Büchern der erfolgreichste Fantasy-Autor im deutschsprachigen Raum. Seine Romane wurden in 37 Sprachen übersetzt. Alisha Bionda hat ihn exklusiv für *phantastisch!* interviewt.

Darüber hinaus stellten sich Martin Clauß (»Ich wünsche mir, mindestens zwanzig Bücher zu veröffentlichen.«), Oliver Scholl (»Wenn alle alles technisch machen können, muss die Geschichte noch mehr stimmen ...«) und Frank Schweizer (»Ein Manuskript ist ein kleiner Ball ...«) den Fragen von Nicole Rensmann und Günter Puschmann.

Eine spannende und vergnügliche Lektüre wünscht

Ihr/Euer

Klaus Bollhöfener



Jetzt über *phantastisch!* mitdiskutieren unter: http://forum.phantastisch.net

Besuchen Sie uns auch im Internet: www.phantastisch.net!

Wir sind an Ihrer Meinung zu *phantastisch!* sehr interessiert. Bitte schreiben Sie uns:
Klaus Bollhöfener, c/o Verlag Achim Havemann, Harlingen 119, 29456 Hitzacker oder via E-Mail an leserforum@phantastisch.net

Leseprobe digital.phantastisch.net

impressum

phantastisch! neues aus anderen welten
ISSN 1616-8437

Verlag & Herausgeber: Verlag Achim Havemann

Chefredakteur: Klaus Bollhöfener
leserforum@phantastisch.net

Interviews: Nicole Rensmann
Bücher, Autoren & mehr: Klaus Bollhöfener
Rezensionen: Christian Humberg
Update: Horst Illmer
Stories: Armin Rößler
Comic: Olaf Funke
Film: Klaus Bollhöfener
Wissenschaft: Götz Roderer

Lektorat: Muna Bering, Tommi Brem, Christoph Dittert, Christian Humberg, Hannes Windisch

Schlussredaktion: Horst Illmer, Klaus Bollhöfener

Mitarbeiter: Jochen Adam, Alisha Bionda, Regnier Le Dyckt, Christian Endres, Uwe Hermann, Horst Illmer, Olaf Kemmler, Heiko Langhans, Carsten Polzin, Günter Puschmann, Nicole Rensmann, Johannes Rüster, Achim Schnurrer, Frank Weinreich, Andreas Wolf

Cover: Michael Gottfried

Layout/Gestaltung: Günter Puschmann

Belichtung/Druck: Hermann Bösmann GmbH, Detmold

Auflage: 1200

phantastisch!

erscheint mit vier Ausgaben im Jahr im Verlag Achim Havemann, Harlingen 119, 29456 Hitzacker.
Das Einzelheft kostet 5,75 €. Der Abopreis für vier Ausgaben beträgt 19,80 € / Ausland: Einzelheft 6,90 €, Abo 24,40 € (inklusive Porto und Verpackung).

Für unverlangte Manuskripte, Fotos und Zeichnungen wird keine Haftung übernommen. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Das Copyright der Beiträge liegt bei den jeweiligen Autoren und Zeichnern. Nachdruck, auch auszugsweise, nur nach vorheriger schriftlicher Zustimmung des Verlages.

phantastisch! im Internet: www.phantastisch.net
(Hier kann man auch den kostenlosen E-Mail-Newsletter bestellen)

Zur Zeit gilt Anzeigenpreisliste Nr. 3.1
vom 1. März 2005.

Leseprobe digital.phantastisch.net



cover-art: michael gottfried



»ein zwischenfall in der eulenburg« – seite 49



oliver scholl – seite 40

© Bill Taylor Illusion Arts 2003

interviews

WOLFGANG HOHLBEIN: **»Ohne meine Leser hätte ich das nicht erreicht.« von Alisha Bionda** 14

FRANK SCHWEIZER: **»Ein Manuskript ist ein kleiner Ball …« von Nicole Rensmann** 25

MARTIN CLAUSS: **»Ich wünsche mir, mindestens zwanzig Bücher zu veröffentlichen.« von Nicole Rensmann** 32

OLIVER SCHOLL: **»Wenn alle alles technisch machen können, muss die Geschichte noch mehr stimmen ...« von Günter Puschmann** 40

bücher, autoren & mehr

JOHANNES RÜSTER: ***phantastisch!* leben – Folge 2: Kuck mal, ein Lichtschwert** 11

JOCHEN ADAM: **Geister, Vampire und Nekromanten – Gail Martins Zyklus »Die Chroniken des Beschwörers«** 17

OLAF KEMMLER: **Wie viel Science verträgt die Fiction? – Teil 1** 28

HEIKO LANGHANS: **Aus der Schatztruhe der SF: ADVENTURES IN TIME AND SPACE** 47

HORST ILLMER: **Bilder aus der Zukunft** 52

ACHIM SCHNURRER: **Klassiker der phantastischen Literatur – L. Frank Baum Teil 2** 57

ALISHA BIONDA: **Der verwunschene Zwilling** 64

rezensionen

HORST ILLMER u. a.: **Literatur kritisch betrachtet (auch Seiten 16, 19, 24, 34, 39, 46, 48, 51, 56) Weitere Rezensionen unter www.phantastisch.net** 10

comic & film

CARSTEN POLZIN: **Meilensteine des phantastischen Films – »Paris qui dort« von René Clair** 12

CHRISTIAN ENDRES: **Die Ankunft des Shaun Tan** 20

update

HORST ILLMER: **Nachrichten & Neuerscheinungen** 6

stories

UWE HERMANN: **»Die Arbeitsplatz-Lotterie«** 35

FRANK WEINREICH: **»Ein Zwischenfall in der Eulenburg«** 49

rubriken

Editorial 4

Impressum

Leseprobe digital.phantastisch.net

Leseprobe digital.phantastisch.net

UPDATE

Nachrichten & Neuerscheinungen von Horst Illmer



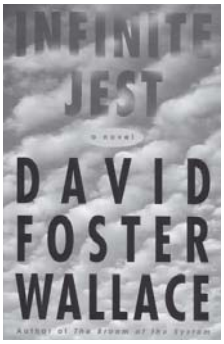
© Ufe Pfeufer

NACHRUFE



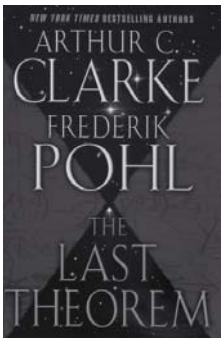
Vom Feuilleton lautstark beklagt, von der Science-Fiction-Community jedoch völlig unbeachtet, setzte am 12. September 2008 der amerikanische Schriftsteller **David Foster Wallace** seinem Leben in seinem Haus in Claremont, Kalifornien, ein Ende.

Der am 21. Februar 1962 in Ithaca, New York, geborene Foster Wallace galt in den USA schon zu Lebzeiten als Legende und Kultautor, ähnlich seinen Kollegen James D. Salinger und Thomas Pynchon, und war vor allem bei der jüngeren Autorengeneration als Vorbild und Maßstab für das eigene Schreiben hoch angesehen. Zudem ging ihm seit seinem Studium der Logik, Mathematik, Literatur und Philosophie der Ruf voraus, »genial« zu sein (was unter Umständen mit dazu beitrug, dass er seit zwanzig Jahren an Depressionen litt). Seit 2002 war David Foster Wallace als Dozent für »Creative Writing« am Pomona College in Claremont tätig. Er war seit 2004 mit Karen Green verheiratet.



1987 erschien mit »The Broom of the System« (dt. 2004 als »Der Besen im System«) sein erster Roman, dem bis 2005 (dem Jahr seines literarischen Verstummens) noch ein weiterer, umfangreicher Roman, einige Bände mit Kurzgeschichten und Essays, sowie 2003 »Everything and More« (dt. 2007 als »Georg Cantor. Der Jahrhundertmathematiker und die Entdeckung des Unendlichen«), eine Biographie des deutschen Mathematikers Georg Cantor (1845–1918), folgten. Als literarisches Hauptwerk gilt »Infinite Jest« (1996), ein postmodernes Meisterwerk, das immer wieder mit den Jahrhundertbüchern von James Joyce (»Ulysses«) und Thomas Pynchon (»Gravity's Rainbow«) verglichen wird. Gleichzeitig ist »Infinite Jest« allerdings auch ein gesellschaftskritischer Zukunftsroman, dessen deutsche Übersetzung für 2009 angekündigt ist.

NEUE (HÖR-)BÜCHER

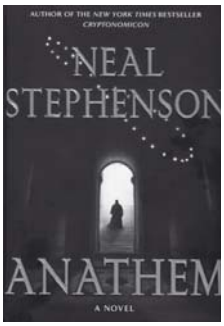


Als der französische Mathematiker **Pierre de Fermat** 1637 in einer kurzen Notiz erwähnte, er habe einen »wahrhaft wunderbaren« Beweis für ein bestimmtes mathematisches Problem, könne dies aber aus Platzmangel gerade nicht niederschreiben, löste er eine über 350 Jahre dauernde Suche nach dieser Formel aus. Erst 1994 gelang es **Andrew Wiles** Fermats »Großen Satz« zu knacken.

Dass man aus dieser Wissenschaftsgeschichte einen spannenden SF-Roman konzipieren kann, beweisen **Arthur C. Clarke** und **Frederik Pohl** in »The Last Theorem« (Ballantine/DelRey Books, ISBN 978-0345-47021-8, 300 Seiten). Aufbauend auf Anregungen und Ideen des kürzlich verstorbenen Clarke, hat Pohl einen Zukunftsroman geschrieben, in dem sich Mathematik, KI-Forschung, Geheimdienstoperationen und eine Alien-Invasion aufs Vergnüglichste mischen. Die erste (und leider letzte) Zusammenarbeit der beiden »Grand Masters of Science Fiction« kann als durchaus gelungen angesehen werden.



»Die Sieben Königslande liegen danieder. Der Krieg um die Vorherrschaft in Westeros hat ganze Landstriche verwüstet und einen hohen Blutzoll gefordert. In vielen Teilen von Westeros gärt und brodelt es. Hier und dort flammen erneut Kämpfe auf. Jeder versucht, die besten Brocken des zerrissenen Reiches zu erhaschen. Ein Fest für Krähen steht bevor …«. Der von Kritikern und Lesern einhellig als die großartigste Fantasyserie der letzten Jahrzehnte gepriesene Zyklus »Das Lied von Eis und Feuer« von Bestsellerautor **George R. R. Martin** geht mit »A Feast for Crows« bereits in die vierte Runde. Nachdem der Roman bereits seit 2006 wie gewohnt in zwei Teilbänden als Taschenbuch bei Blanvalet vorliegt, erschien im September 2008 bei FanPro (wie von vielen Fans erhofft) die einbändige Hardcoverausgabe unter dem Titel »Krähenfest« (ISBN 978-3-89064-535-3). Die aufwändig gemachte Buchausgabe ist (wie die drei vorherigen Bände) streng limitiert (1200 Stück, 200 davon sogar signiert) und besitzt illustrierte Vorsätze, ein Lesebändchen und eine lose beigefügte Landkarte, auf der man die überbordende Handlung sehr schön nachvollziehen kann. Im Lauf der Jahre wuchs so eine sehr repräsentative Werkausgabe heran, die eine Zierde für jedes Bücherregal darstellt.



Nach seinen Ausflügen in die Welt der Geheimdienste (»Cryptonomicon«) und ins 18. Jahrhundert (der dreibändige »Barock-Zyklus« liegt nach dem Erscheinen des Romans »Principia« (Manhattan) endlich auch komplett auf Deutsch vor) kehrt **Neal Stephenson** in »Anathem« (William Morrorw, ISBN 978-0-06-147409-5) zur klassischen Science Fiction zurück. In ersten Rezensionen wird das monumentale (immerhin 937 Seiten) Romanwerk mit den sprachlich besonders anspruchsvollen Werken von **Hermann Hesse** (»Das Glasperlenspiel«), **Ayn Rand** (»Anthem«, dt. als »Hymne«), **Vladimir Nabokov** (»Ada«) und **Umberto Eco** (»Der Name der Rose«) verglichen. Ältere Science-Fiction-Leser fühlen sich bei der Lektüre jedoch wahrscheinlich zuerst an die »Helliconia«-Trilogie von **Brian W. Aldiss** erinnert.

Es geht in »Anathem« um die Welt Arbre, in der die Naturwissenschaften – darunter vor allem die Mathematik – einen viel größeren gesellschaftlichen Raum einnehmen als auf der Erde. In klosterähnlichen Gebilden leben die »Fraa/Brüder« und »Suur/Schwester« genannten Adepten von Wissenschaft und Philosophie, komplett abgeschnitten von der sie umgebenden Gesellschaft, bis auf einen Zeitraum von zehn Tagen pro Jahrzehnt, während dem die Türen der »Maths« genannten Gebäude für alle offen stehen. In dieser kurzen Frist vollzieht sich der gesamte Austausch von Personen, Waren – und Informationen! Danach dauert es wieder zehn Jahre bis zum nächsten Kontakt. Gesteigert wird dieses Verfahren noch durch weitere Räume innerhalb der Maths, die ihre Pforten nur alle einhundert, beziehungsweise nur alle eintausend Jahre öffnen. Vor

Leseprobe digital.phantastisch.net